

Ein Punkt fehlt noch

Badminton

Aufsteiger SG Gittersee verpasst in der Regionalliga Südost den vorzeitigen Klassenerhalt. Das liegt auch am Ausfall der Besten.

VON ROLF BECKER

Das Zittern geht weiter. Die SG Gittersee, Aufsteiger in die Badminton-Regionalliga Südost, verpasste am vorletzten Spieltag den vorzeitigen Klassenerhalt.

Dabei hatte die Dresdner Formation am Sonntag daheim die große Gelegenheit, den Ligaverbleib perfekt zu machen. Doch gegen Schlusslicht TSV Lauf sprang am Ende nur ein 4:4 anstatt des für den vorzeitigen Klassenerhalt benötigten Sieges heraus. Tags zuvor hatten die Gitterseer bereits gegen den BC Aschaffenburg mit 3:5 verloren. Erneut ein Beleg, wie schwer der verletzungsbedingte Ausfall der 17-jährigen Sachsen-Meisterin Anna Bram wiegt. Dem Riesentalent war Anfang Januar wäh-



Wir packen das! Lutz Jenke (l.) und Oliver Zoschke von der SG Gittersee wollen in zwei Wochen den Klassenerhalt in der Regionalliga perfekt machen.

Foto: Steffen Unger

rend der Südostdeutschen Meisterschaft die Kniescheibe herausgesprungen. Eine befürchtete Kreuzbandverletzung bestätigte sich nicht. Allerdings fehlt Anna Bram dem Tabellensechsten bis zum Saisonende.

Auch deshalb sorgten diesmal gegen den Tabellenletzten TSV Lauf ausschließ-

lich die Männer im SG-Team für Punkte. Tom Wendt, Lutz Jenke und Emanuel Delgado-Valdes gewannen nach dem zwischenzeitlichen 1:3-Rückstand alle drei Einzel. Zuvor hatten Igado-Valdes und der am Wochenende erstmals in der ersten Mannschaft eingesetzte 27-jährige Jens Dit-

trich auch schon im Männer-Doppel einen Punkt für Gittersee geholt. „Die Mannschaft hat Moral bewiesen und durch das Unentschieden ihre gute Ausgangsposition für den Kampf gegen den Abstieg behauptet“, sagte Abteilungs-Chef Manfred Willner. Der Neuling geht mit zwei Punkten Vorsprung vor dem Vorletzten Blau-Weiß Röhrsdorf, der den Relegationsplatz einnimmt, in das Punktspielfinale.

Der zweite Dresdner Starter in der Regionalliga, der TSV Dresden, lieferte beim Favoriten DHfK Leipzig einen Kampf auf Augenhöhe und schrammte bei der 3:5-Niederlage knapp an einem Remis vorbei. Für den TSV punkteten Anja Hübner, die ihr Einzel gegen die höher eingeschätzte Lisa Baumgärtner gewann, Marcel Bachmann und das Duo Falk Sauer/Michael Prinz. Am Tag darauf gelang TSV beim Tabellennachbarn Zwenkau ein ungefährdeter 6:2-Sieg. Dabei feierte die Tschechin Jana Sahankova nach langer Verletzung mit dem 21:10, 21:19-Sieg gegen Susann Richter ihr Comeback. Michael Prinz punktete in Zwenkau doppelt für den TSV.